



Einladung an die Medien: Landtag und IB.SH zeigen „Gold der Heimat“

Schleswig-Holstein ist reich an kulturellen Schätzen. Welche Glanzstücke gerade auch kleinere Museen und Sammlungen bieten, zeigt ab der kommenden Woche eine Ausstellung im Landeshaus.

Im Rahmen ihrer gemeinsamen Reihe „Kulturland Schleswig-Holstein“ präsentieren der Landtag und die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) ab dem 8. Dezember (Donnerstag) „Das Gold der Heimat – Schätze der volkskundlichen Sammlungen in der Region Schleswig-Flensburg“. Die Eröffnung der Schatzsammlung findet am 7. Dezember (Mittwoch) statt.

Neben Landtagspräsidentin Kristina Herbst und dem Vorstandsvorsitzenden der IB.SH, Erk Westermann-Lammers, spricht auch der erste Vorsitzende der AG Volkskundliche Sammlungen des Kreises Schleswig-Flensburg e.V., Johannes Callsen, bei der Vernissage. Eine thematische Einführung gibt der Vorsitzende des Kuratoriums der Kulturstiftung Schleswig-Flensburg, Ingo Degner. Igor Vlassov von der Kreismusikschule Schleswig-Flensburg begleitet den Abend musikalisch auf dem Akkordeon.

Zur Ausstellungseröffnung am

Mittwoch, 7. Dezember, 19 Uhr

im Plenarsaal des Landeshauses, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Die Ausstellung des Projekts „KulturGutHaben“ der Kulturstiftung Schleswig-Flensburg präsentiert ausgewählte Stücke aus volkskundlichen Sammlungen und Museen. Die zahlreichen volkskundlichen Sammlungen sind ein wichtiger Teil des kulturellen Erbes der Region: Sie bewahren und vermitteln ein enormes Wissen zur lokalen Geschichte, zu historischem und gegenwärtigem Kulturgut – und sie informieren über einst alltägliche Dinge und Tätigkeiten. Die Schau lädt dazu ein, auf Schatzsuche zu gehen – und führt vor Augen, dass auch historische Alltagsobjekte wertvolle Kulturgüter sind: das „Gold der Heimat“. Jedes der 26 teilnehmenden

Pressemitteilung

SCHLESWIG-
HOLSTEINISCHER
LANDTAG



Museen zeigt ein Herzstück aus seinem Bestand. Ob Handwerkskunst, Gebrauchsgegenstände oder alte Maschinen – die Ausstellung bietet einen Einblick in die Vielfalt der zumeist ehrenamtlich geführten Sammlungen. Zugleich lässt sich anhand von historischen Objekten der Heimatregion ein Stück der eigenen Geschichte und Identität wiederentdecken. Viele der Sammlerinnen und Sammler werden zur Eröffnung vor Ort sein und während des Ausstellungsbesuchs Auskunft zu den Objekten sowie Einblicke in ihre Sammlungen geben.